Das Turnier der eisernen Faust

Tekken und Naruto Fanfic

Von casa89

Kapitel 14: Heihachi Misihima

Ayu hatte einen wunderbaren Traum, doch der Wecker ließ den Traum platzen wie eine Seifenblase. Ayu stand auf und lief ins Badezimmer. Nach 10 Minuten kam sie raus und lief in der Küche und traf dort auf Jin und Hwoarang.

"Guten Morgen Jin, Gute Morgen Hwoarang", sagte Ayu und nahm am Küchentisch platz.

"Guten Morgen, mein Schatz", sagte Jin.

"Guten Morgen, zwergie", sagte Hwoarang.

"Muss du heute früh zur Firma fahren?", fragte Ayu.

"Ja, mein Schatz. Es findet eine große Besprechung statt. Ich muss da viel vorbereiten", sagte Jin und platzierte das Frühstück auf dem Tisch.

"Und wieso ist Hwoarang wach?", fragte Ayu.

"Ich leiste Jin etwas Gesellschaft", sagte Hwoarang.

Die dreien verzehrten ihr Essen

Bei den Uchiha´s

Amy und Sasuke saßen im Wohnzimmer und verzehrten ihr Frühstück. Sasuke konnte sehen, dass mit Amy etwas nicht stimmte.

"Nee-chan, ist alles okay?", fragte Sasuke besorgt.

"Mir geht´s gut Nii-san", sagte Amy hastig.

"Du musst doch nicht an diesem Vorfall von Gestern denken", sagte Sasuke.

"Ehrlich gesagt. Ich muss dran denken und zwar die ganze Zeit", sagte Amy.

Sasuke stand auf, setzte sich neben Amy hin und nahm sie fest in den Armen.

"Du brauchst doch keine Angst zu haben Nee-chan. Ich bin mir sicher, die haben nur große Töne gespuckt", sagte Sasuke und beruhigte Amy.

"Du hast Recht Nii-san. Wir sollten uns beeilen, wenn wir Ayu-chan abholen wollen", sagte Amy als sie auf die Uhr blickte.

"Okay Nee-chan", sagte Sasuke, räumte mit Amy den Tisch auf, brachten die Sachen in die Küche, spülten es ab, räumten alles ein und verließen die Küche. Sie holten ihre Schuluniformen und zogen sie an.

"Hast du alles Nee-chan", fragte Sasuke.

"Ja, ich hab alles", sagte Amy und überreichte ihrem Bruder seine Schultasche.

Die beiden liefen zur Tür und Sasuke schloss sie ab.

Gemeinsam liefen sie zu Ayu's Haus.

Bei den Kazama's

Ayu war schon fertig angezogen. Ayu verließ ihr Zimmer und ging in Jin's Zimmer.

"Jin, kann ich reinkommen?", fragte Ayu.

"Klar doch, mein Schatz", sagte Jin und trat ein. Jin hatte seinen besten Anzug an. Er stand vor dem Spiegel und versuchte seine Krawatte zu machen.

"Warte Jin, ich mach dir die Krawatte", sagte Ayu, stellte sich auf das Bett hin und machte die Krawatte zurecht.

"Danke, mein Schatz und wie sehe ich aus?", fragte Jin und kniff Ayu leicht in die Wangen rein.

"Wie ein Geschäftsmann", sagte Ayu.

"Das wollte ich hören", sagte Jin und küsste Ayu auf die Stirn. Plötzlich klingelte es an der Tür.

"Das sind bestimmt Amy-chan und Sasuke-kun", sagte Ayu, sprang vom Stuhl runter und holte sich ihre Schultasche.

"Ayu, hast du nicht etwas vergessen", sagte Jin.

"Ach ja. Einen schönen Tag wünsche ich dir", sagte Ayu, umarmte ihren Bruder kräftig und gab ihm ein Kuss auf die Wange.

"Wünsch ich dir auch, mein Schatz", sagte Jin und erwiderte die Umarmung.

"Ich muss los", sagte Ayu und zog sich ihre Schuhe. Sie öffnete die Tür. Amy und Sasuke standen vor der Tür.

"Guten Morgen, ihr zwei", sagte Ayu und umarmte beide.

"Guten Morgen Ayu-chan", sagte Amy.

"Kommt ihr beiden, wir müssen uns beeilen", sagte Sasuke und drei machten sich auf dem Weg.

Während der langen Strecken unterhielten sich drei über Hausaufgaben, das Wochenende usw.

Sie kamen an der Schule an und verabredeten sich zum Mittagessen. Sie flitzten in die Klassen rein und holten ihre Schulsachen raus.

Der Unterricht beginnt

Nach einer Qualstunde Mathe folgte eine doppel Stunde Japanisch. Das Lieblingsfach der beiden.

Plötzlich erfolgte eine Durchsage.

"Liebe Schülerin und Schüler. Aufgrund einer Sanierung muss die Schule für zwei Wochen geschlossen werden. Während dieser Zeit werden eure Lehrer euch eine Hausaufgabe geben, die 75% eurer Gesamtnote machen. Eure Lehrer werden euch eure Zwischenzeugnisse geben.

Ich wünsche euch zwei angenehme Wochen", sagte der Direktor.

In der Klasse begang eine riesengroße Besprechung unter den Schüler. Die Lehrerin brauchte eine Menge Nerven um die Schüler zu beruhigen.

"Schreib einen Aufsatz über die Person, die ihr bewundert, zu der ihr aufsieht, warum ihr diese Person genommen habt, führt alles ordentlich auf, detailliert alles ausführlich. Diese Hausaufgabe, die macht 75% eurer Gesamtnote", sagte Lehrerin.

Ayu und Amy notierten sich alles in ihrem Hausaufgabenheft. Die Lehrerin teilte die Zwischenzeugnisse aus.

Amy konnte ihr Glück kaum fassen, was sie sah. Sie hatte sich in den anderen Fächern total verbessert.

"Ayu-chan, mein Zwischenzeugnis ist viel besser geworden. Dein Zeugnis ist auch nicht schlecht", sagte Amy und lieste sich Ayu's Zeugnis durch.

Ayu's Zeugnis war das beste Zeugnis der ganzen Klasse. Nur einsen. Plötzlich hörten

Ayu, dass die Mädchen hinter ihr über sie redeten. Doch Ayu war es egal was sie sagten. Amy hatte recht, die sind doch nur neidisch.

Die Unterrichtsstunde verlief schnell. Die Lehrerin verabschiedete sich von den Schülern. Die Schüler stürmten aus den Klassen raus. Amy und Ayu liefen zum Schultor, um nach Sasuke zu sehen. Plötzlich wurden die beiden an der Schultasche festgehalten. Die beiden drehten sich um und sahen das sie von zwei Mädchen festgehalten wurde. Die Mädels waren nicht in ihrem Jahrgang. Plötzlich tauchte das Mädchen auf, das sie gestern angerempelt haben. Ihr Name ist Yui. Sie ist eines dieser Mädchen, das von ihrem Vater verwöhnt wird und alles bekommt was sie will. Sie achtet stets auf ihr Aussehen und hat mehr Schminke im Gesicht als Hirn.

"Na, ihr beiden. Bereit auf eine Tracht Prügel", sagte Yui, als sie ihre Hände zur Faust ballerte.

"Was willst du von uns?", fragte Ayu.

"Wir haben dir doch nichts getan", sagte Amy.

"Soll ich euch einwenig auf die Sprünge helfen. Ihr habt mich angerempelt und mir meine Bluse runiert", sagte Yui in einem wütenden Ton.

"Ach deswegen hältst du uns fest", sagte Ayu.

"Die Bluse kannst du doch einfach waschen und der Fleck ist weg", sagte Amy.

"Jetzt werdet ihr auch noch frech", sagte Yui und zielte mit ihrer Faust auf Ayu.

"Jetzt Amy-chan", sagte Ayu.

"Alles klar", sagte Amy.

Ayu und Amy packte die Mädchen, die ihre Schultaschen festhielten am Handgelenk und warfen die beiden über ihre Schulter. Ayu und Amy machte ein paar Ratschläge und Saltos.

"Oh, ihr wollt also spielen da habe ich was für euch", sagte Yui und schobte mit ihrem Finger. Plötzlich tauchte ein über zwei Meter großer muskelbepackter Mann auf.

"Darf euch vorstellen mein Bodyguard. Jo, diese Mädchen haben mich gestern angerempelt. Zeig ihnen mal eine Lektion, die sich gewaschen hat", sagte Yui.

"Gewiss", sagte Jo und versuchte die Mädchen zu packen. Doch Ayu und Amy weichten ihm aus.

"Man ist der Typ stark", sagte Amy und gab ihm mit einem Fußtritt eine Klatsche ins Gesicht, doch dies scheint ihm nichts auszumachen.

"Haha, mehr habt ihr nicht drauf", sagte Jo lachend und packte Amy am Arm.

"Lass mich los, du tust mir weh", sagte Amy und versuchte sich zu befreien, doch es war zwecklos. Der Typ war einfach zu stark für sie. Ayu verpasste ihm ein Tritt ins Gesicht und löste seinen Handgriff von Amy. Der Typ stand auf und blickte Ayu böse an. Blitzschnell packte er Ayu an ihrer Schultasche und hob sie hoch.

"Lass das Mädchen runter sofort", sagte ein Mann.

Der Mann war etwa 1,80 groß, kräftig gebaut, er war so um die 70. Er hatte eine halb Glatze und graue Haare, die spitz zurück gehen. Er trug eine weißen Anzug, schwarze Handschuhe, schwarz-weiße Schuhe und einen weinroten, dunkeln Mantel die am Kragen und am Ärmel mit weißen Pelz umgeben waren.

"Lass sie sofort oder soll ich dir manieren bei bringen", sagte der Mann in einem befehlenden Ton.

"Wieso denn, was wollen sie den machen, alter Mann", sagte Jo lachend.

Plötzlich ließ er Ayu fallen und griff ihn an.

"Passen sie auf Sir", sagte Ayu.

Doch der alte Mann überwältigte den Riesen mit nur einem Faustschlag und knallte hart auf den Boden.

Ayu half Amy beim aufstehen. Ayu war total baff, der Mann hatte den Riesen mit einem Faustschlag zu Fall gebracht.

"Nee-chan", sagte Sasuke und umarmte Amy kräftig.

"ich hab gehört, was passiert ist. Geht´s dir gut?", fragte Sasuke besorgt.

"Ja, mir geht es gut Nii-san", sagte Amy.

Der alte Mann trat vor.

"Ist euch auch nicht´s passiert, Kinder", fragte der Mann.

"Nein uns ist nicht´s passiert Mr.....", sagte Amy.

"Misihima, mein liebe. Heihachi Misihima", sagte er und stellte sich höflich vor.

"Vielen Dank für ihre Hilfe Mr. Misihima", sagte Ayu und bedankte sich bei ihm höflich.

"Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen", sagte Heihachi, verließ das Schulgebäude, stieg in eine schwarze Limosine ein und fuhr davon.

Der drei verließen das Schulgebäude und machten sich auf dem Nach hause weg.

"Das war Heihachi Misihima persönlich. Der Gründer der Schule und Führer des Misihima-Zaibatsui. Er veranstaltet doch diese Turniere", sagte Sasuke.

"Heihachi Misihima, war der nicht auf dem Foto drauf? Ayu-chan", sagte Amy.

"Ja, er ist für sein Alter ein echt guter Kämpfer. Er hat diesen Riesen mit nur einem Schlag zu Fall gebracht. Er hat mich mit einem Blick angesehen als würde er mich kennen. Er und mein Vater müssen eine Verbindung haben, aber welche", sagte Ayu.

Amy und Sasuke versuchten Ayu auf andere Gedanken zu bringen.

"Ayu-san, du hast doch gestern vorgeschlagen ins Kino zugehen. Da läuft ein neuer Film. Den sollten wir uns ansehen. Er fängt um halb fünf an. Wir holen dich dann um vier ab", sagte Sasuke.

"Okay, einverstanden", sagte Ayu, verabschiedete sich von den beiden und lief nach hause.

Als Ayu zu Hause an kam sah sie einen Zettel an der Kommode. Sie lieste sich den Zettel durch. Er war von Jin.

Hallo mein Schatz. Komme etwas später nach hause. in der Küche stehen ein paar Reisbällchen.

Jin

Ayu legte den Zettel zurück auf die Kommode, ging in ihr Zimmer, zog ihre Schuluniform aus und zog sich ihre Sachen an die sie zu Hause anzog. Sie blickte auf die Uhr. Es war 12 Uhr. Sie hatte noch genügend Zeit. Sie marschierte nach unten in den Garten und fing an die Wäsche abzunehmen.

Bei den Uchiha´s

"Dein Zeugnis ist richtig gut Nee-chan", sagte Sasuke voller Stolz.

"Danke Nii-san, dass habe ich dir und Ayu-chan zu verdanken", sagte Amy und umarmte ihren Bruder kräftig.

"Freust du dich schon das wir ins Kino gehen?", fragte Sasuke und blickte seine Schwester an.

"Ja und wie", sagte Amy.

"Wir haben noch eine Menge Zeit. Wir sollten mal das Haus auffordermann bringen", sagte Sasuke.

"Okay Nii-san", sagte Amy.

Sasuke und Amy machten das Haus sauber.

Bei den Kazama´s

Ayu hatte die Wäsche sortiert und in die einzelnen Zimmer gebracht. Sie marschierte in ihr Zimmer, öffnete ihren Kleiderschrank und holte Sachen raus, die fürs Kino anziehen wollte.

Plötzlich hörte sie Stimmen. Es waren die von Jin, Nina und Hwoarang. Anscheinend unterhielten sie sich über die Besprechung.

Ayu ging runter und drei saßen im Wohnzimmer. Ayu ging ins Wohnzimmer und begrüßte die drei.

"Hallo, mein Schatz. Wann bist du denn nach hause gekommen?", sagte Jin, stand auf und gab einen Kuss auf die Wange.

"Wir hatten früher Schluss gehabt. Die Schule wird aufgrund einer Sanierung für zwei Wochen geschlossen. Wir haben ein Zwischenzeugnis bekommen", sagte Ayu und zeigte ihrem Bruder das Zeugnis.

"Lass mal sehen Ayu", sagte Nina.

"Wow Ayulein. Du hast ja nur einsen", sagte Hwoarang.

"Tja, sie ist eben ein echtes Genie", sagte Jin und strich ihr sanft den Kopf.

"Wie war bei dir die Besprechung", fragte Ayu und blickte ihren Bruder an.

"Ach, die Besprechung war ein Kinderspiel. Wir haben ein echt gutes Geschäft gemacht nicht wahr, Nina?", sagte Jin und blickte Nina.

"Ja, das haben wir", sagte Nina und legte ihre Hand auf Jin´s Schultern. Jin´s Wangen wurden auf einmal rot.

"Ayu, warum guckst du denn so?", fragte Jin.

"Es ist nichts Jin, überhaupt nicht´s", sagte Ayu.

Bei den Uchiha´s

"Nee-chan, hast du alles?", fragte Sasuke.

"Ja, hab ich. Nii-san, sehe ich gut aus?", fragte Amy.

"Ja, natürlich. Nee-chan", sagte Sasuke.

Amy trug ein rotes Polokleid und schwarze Ballarina.

"Danke Nii-san. du siehst auch ganz gut aus", sagte Amy.

Sasuke trug ein schwarzes, ärmelloses T-shirt das mit dem japanischem Wort "Mut" raufgedruckt war. das Zeichen war rot. Er trug eine dunkelblaue Jeans und seine grauen Converse-schuhe.

"Komm, lass uns gehen. Ayu-chan wartet sicher schon auf uns Nii-san", sagte Amy, schlang sich ihre schwarze Umhängetasche und ging mit Sasuke zur Tür raus. Sasuke schloss die Tür ab und beide machten sich auf den Weg zu Ayu.

Bei den Kazama´s

Ayu hatte sich schon fertig gemacht. Sie trug ein blaues Polokleid, das die selbe Farbe wie ihr Stirnband hatte. Sie trug schwarze Ballarina, nahm ihre schwarze Tasche und verließ ihr Zimmer. Als sie den Flur hinaus lief traf sie auf Hwoarang, der eine Schüssel Popcorn in der Hand hält.

"Hey Ayulein, wohin des Weges?", fragte Hwoarang.

"Ich gehe mit Amy-chan und Sasuke-kun ins Kino". sagte Ayu als mit Hwoarang ans Wohnzimmer vorbei lief.

"Ach ja, wirklich? Weiß Jin davon?", fragte Hwoarang.

"Er hat´s mir erlaubt", sagte Ayu.

"Was habe ich erlaubt und wo geht´s du hin?", fragte Jin.

"Heute gehe ich mit Amy-chan und Sasuke-kun ins Kino, weiß du nicht mehr", sagte Ayu.

".....Welche Amy und.... wer ist Sasuke? Warum hat keiner von euch mir was erzählt?", fragte Jin aufbrausend.

"Ach Jin, sei nicht albern. Wir haben heute darüber gesprochen. Du hast es doch erlaubt", sagte Nina lachend.

"Genau Kazama. Du kannst kleine Mädchen nicht am Erwachsen werden hindern", sagte Hwoarang.

"Ich kann und ich werde", sagte Jin und unterhielt sich mit Nina.

"Hey Ayulein, da dies deine erste Verabredung mit einem Jungen ist, solltest du ein paar Regeln wissen.

Halte dein Popcorn immer schön schön nach oben, damit es gut zu sehen, damit er nicht daneben grapst von wegen hoppla", sagte Hwoarang.

"Hwoarang. Amy ist auch noch da. Es wird nicht passieren", sagte Ayu.

"Oh, es wird nicht´s passieren, weil du um Punkt 6 zu hause sein wirst", sagte Jin als er auf Ayu blickte.

"Der Film ist erst, um halb sieben zu ende", sagte Ayu.

"Du kannst dir den Rest ansehen, wenn er auf DVD erscheint", sagte Jin.

"Komm schon Jin. Ayu sei um 7 zu hause, okay", sagte Nina.

"Punkt 7, auf die Minute. Nicht eine Minute danach und zwar im Haus, nicht in der Garage, nicht im Garten, nicht auf der Veranda, sondern genau hier", sagte Jin.

Plötzlich klingelte es an der Tür.

"Das sind Amy-chan und Sasuke-kun", sagte Ayu und öffnete die Tür.

"Ayu-chan", sagte Amy und umarmte Ayu kräftig.

"Ich bin so weit. Lasst uns gehen", sagte Ayu.

"Ayu, hast du nicht was vergessen?", fragte Jin.

"Ich hab alles dabei Jin", sagte Ayu.

"Nicht, das ich meine, das", sagte Jin und umarmte Ayu kräftig.

"Jin, nicht so fest", sagte Ayu und Jin ließ sie los.

"Viel Spaß, mein Schatz", sagte Jin und Ayu verließ das Haus.

Die drei rannten zur Straßenbahn. Nach 20 Minuten kamen die beiden am Kino an.

"Wow, das ist also, das Kino. So viele Lichter habe ich noch nie gesehen", sagte Amy.

"Kommt, lasst uns die Tickets kaufen", sagte Sasuke und je eine Hand von Amy und Ayu.

Sasuke´s Händegriff war warm und ganz sanft. Nach dem Kauf der Tickets holten sie sich Popcorn und Getränke. Als sie den Saal betreten war Amy überwältigt. So etwas hatte sie noch gesehen. Ayu weckte Amy aus ihren Träumen.

"Komm schon Amy-chan, suchen wir unsere Plätze", sagte Ayu.

Die dreien suchten ihre Plätze. Die dreien fande sie und setzen sich hin. Amy saß neben Sasuke und Ayu saß neben ihm. Ayu wurde auf einmal richtig warm ums Herz. Sie blickte ihn an. Er sah so gut aus. Seine Augen waren so wunderschön. Sasuke merkte schon das Ayu ihn beobachtete.

"Ayu-san, warum guckst du denn mich, die ganze Zeit an?", fragte Sasuke.

Ayu wurde auf einmal knallrot im Gesicht.

"Ayu-chan, du bist auf einmal rot im Gesicht. Gehst dir gut?", fragte Amy.

"Ja, Amy-chan, mir geht es gut", sagte Ayu hastig.

Plötzlich verdunkelte sich der Saal. Amy bekam einen Schreck. Ayu und Sasuke redeten ruhig auf Amy ein. Der Film lief etwa eineinhalb Stunden lang. Während des Filmes bekamen die Mädchen immer ein leichten Schreck. Sasuke legte je einen Arm um die Mädchen und drückte sie leicht an sich. Ayu fühlte sich wohl in seinen Armen. Er war so liebevoll und angenehm warm. Nach dem der Film zu ende war liefen die beiden in Richtung Straßenbahn.

"Stimmt, der Film war echt toll", sagte Ayu lachend.

"Hast du ihm den Brief schon gezeigt?", fragte Amy.

"Noch nicht. Ich muss mir noch überlegen, was ich zu ihm sage", sagte Ayu.

"Wieso denn?", fragten Amy und Sasuke.

Ayu wollte etwas sagen, als plötzlich ihr Handy klingelte.

"Ich bin mir sicher, das es Jin ist. Der hat doch schon im Kino, die ganze Zeit angerufen. Du musstes das Handy auf lautlos schalten.

Ayu holte ihr Handy raus, werfte ein Blick auf dem Handybildschirm.

"Das ist nicht Jin, sondern mein Patenonkel Lee", sagte Ayu aufgeregt.

Ayu hob ab.

"Hallo Onkel Lee, was gibt es?", fragte Ayu aufgeregt.

"Ayu, engelchen. Tut mir leid, dass ich mich nicht gemeldet habe. Geschäfte. Was ich sagen wollte ist. Ich habe dein Zwischenzeugnis von Jin gefaxt bekommen. Ich bin sehr stolz auf dich, engelchen", sagte Lee.

"Danke Onkel Lee", sagte Ayu.

"Du hast doch noch das Foto oder?", fragte Lee.

"Ja, natürlich", sagte Ayu.

"Gut, komm morgen so um 2 Uhr an meiner Firma vorbei", sagte Lee.

"Okay, einverstanden", sagte Ayu.

"Gut, engelchen. Bis morgen dann. Grüß deinen Bruder von mir", sagte Lee.

"Mach ich. Bye", sagte Ayu und legte auf.

"Was hat dein Onkel gesagt?", fragte Amy.

"Er will sich morgen mit mir treffen. Er wird mir sicherlich etwas über das Foto sagen", sagte Ayu.

Die drei stiegen in die Straßenbahn ein. Während der Fahrt und auf dem nach Hause weg unterhielten sich die drei. Ayu hatte noch nie so viel Spaß gehabt. Amy und Sasuke begleiten Ayu nach Hause.

"Danke, das ihr mich nach hause begleitet habt", sagte Ayu und verabschiedete sich von beiden.

"Sag uns bitte, auf jeden Fall. Wie das Gespräch mit deinem Onkel gelaufen ist", sagte Amy.

"Das werde ich", sagte Ayu.

Sasuke und Amy machten sich auf dem nach Hause weg. Ayu holte die Schlüssel raus, schloss die Tür auf und betrat das Haus.

"Jin, ich bin da", sagte Ayu als sie ihre Ballarina auszog.

"Wir sind im Wohnzimmer", sagte Hwoarang.

Ayu lief ins Wohnzimmer und entdeckte Nina und Hwoarang.

"Hey Ayulein, wie war der Film?", fragte Hwoarang.

"Du hast es aber in der Zeit gut geschafft", sagte Nina.

"Der Film war ganz gut. Wo ist denn Jin?", fragte Ayu.

Nina und Hwoarang zeigte mit den Finger. Ayu blickte auf die Couch und sah das Jin schlief. Er trug eine schwarze Hose und ein schwarzes Unterhemd.

"Er wollte dir hinterher fahren. Nina und ich mussten ihn regelrecht festhalten", sagte Hwoarang.

"Er war besorgt, aber so was von", sagte Nina.

"Ich geh mich um ziehen", sagte Ayu und lief in ihr Zimmer. Sie zog ein graues T-shirt und eine graue Hose an. Sie verließ ihr Zimmer, ging ins Wohnzimmer und setzte sich zu Nina und Hwoarang hin und unterhielten sich.

Bei den Uchiha´s

"Der Ausflug hat richtig Spaß", sagte Amy.

"Ja Nee-chan, das hat es wirklich", sagte Sasuke.

Die beiden hatten ihre Schlafsachen an. Sie saßen im Wohnzimmer und trankten ein kühles Glas Apfelsaft.

"Nii-san, glaubst du Ayu-chan, hat ihrem Bruder von dem Brief erzählt?", fragte Amy.

"Ich weiß nicht Nee-chan. Aber ich bin mir sicher, dass sie ihm schon sagen wird", sagte Sasuke.

"Du hast recht Nii-san", sagte Amy.

Bei den Kazama´s

"Wann ist den Jin eingnickt?", fragte Ayu.

"Nach einer Stunde als du gegangen bist ", sagte Hwoarang.

"Er war richtig in Sorge um dich", sagte Nina.

Ayu stand vor Jin. Jin schlief tief und fest. Er sah aus wie ein Baby.

"Wir sollten ihn schlafen lassen", sagte Ayu.

"Wir sollte ihn aufwecken, sonst kann er dann nicht mehr schlafen", sagte Nina.

"Gibt mal das Glas Wasser", sagte Ayu und Hwoarang reichte ihr das Glas rüber.

"Ayulein, du wirst doch wohl nicht", sagte Hwoarang.

Ayu goß das Wasser über Jin´s Gesicht. Jin wachte erschreckend auf.

"Was ist los, Was ist los?", fragte Jin schockierend.

Ayu, Nina und Hwoarang bogen sich vor Lachen.

"Okay, wer von euch war das?", fragte Jin.

"Ich war das. Ich konnte nicht wieder stehen", sagte Ayu.

"Komm her", sagte Jin und wollte sich schnappen.

"Nein", sagte Ayu und rannte aus dem Wohnzimmer. Nach einer kurzen Verfolgungsjagd hatte Jin Ayu geschnappt.

"ich krieg dich doch", sagte Jin.

"Du hast mich geschnappt. Kannst du mich jetzt runter lassen", sagte Ayu.

"Wieso? Damit du mir wieder wegläufst. Niemals", sagte Jin als er Ayu in seine Armen trug.

"Es hat richtig Spaß gemacht heute. Der Film war wirklich gut", sagte Ayu.

"Schön, dass es dir Spaß gemacht hat", sagte Jin und betrat mit Ayu zusammen das Wohnzimmer.

Die vier unterhielten sich noch.

"Wie war die Schule, mein Schatz?", fragte Jin und reichte ihr Glas Saft.

"Danke Jin. Sie war okay. Wir müssen eine Hausaufgabe machen. Wir sollen einen Aufsatz schreiben", sagte Ayu und nahm einen Schluck vom Saft.

"Was sollt ihr denn schreiben?", fragte Nina.

"Über eine Person, die ich bewundere, zu der ich aufsiehe, warum ich diese Person genommen habe. Der Aufsatz macht 75% der Gesamtnote aus", sagte Ayu.

"Wen wirst du den nehmen?", fragte Jin und fing zu grinsen an.

"Weiß ich noch nicht", sagte Ayu und Jin's Grinsen verschwand.

"Was haben den die Mädchen gemacht, die dich gestern angepöbelt haben", sagte Hwoarang.

"Ja, stimmt. Das will ich auch gerne wissen", sagte Jin und blickte Ayu an.

Hwoarang hat Ayu in eine miese Lage gebracht. Jetzt muss Ayu Jin erzählen was passiert ist.

"Okay, du musst mir versprechen, dass du nicht überreagierst", sagte Ayu.

"Ich verspreche es", sagte Jin.

"Okay", sagte Ayu und legte los.

Sie erzählte ihm was passiert ist. Nina und Hwoarang mussten Jin immer wieder beruhigen, damit er nicht überreagiert.

"War da sonst noch was?", fragte Jin und nahm ein Schluck Saft.

"Heihachi Misihima ist aufgetaucht und hat den Typen richtig vermöbelt. Das hättest du sehen müssen. Er hat ihn mit einem Schlag zu Fall gebracht. Die Technik war

unglaublich", sagte Ayu.

Jin verschluckte sich beim trinken. Nina und Hwoarang klopfen Jin auf dem Rücken. Nachdem Jin sich von dem Schock erholte, blickte er Ayu an.

"Hat er mit dir geredet?", fragte Jin aufgeregt.

"Er hat mich gefragt, ob ich verletzt bin? Ich habe ihm gesagt, das es mir gut. ich habe mich dann bei ihm bedankt. Er verließ das Schulgebäude, stieg in eine Limosine ein und fuhr davon", sagte Ayu.

"Hat er dich nach deinem Namen gefragt oder wo du wohnst?", fragte Jin weiter aufgeregt.

"Nein, hat er nicht. Ich hätte ihm das doch nie gesagt. Du und Onkel Lee habt mir immer gesagt, ich soll nie fremden Menschen meinen Namen und meine Adresse nennen. Jin, was ist denn nur los", sagte Ayu eingeschüchtert.

"Erwähne diesen Namen nie wieder in diesem Haus", sagte Jin.

"Wieso, warum reagierst du so empfindlich", sagte Ayu.

Jin antwortete nicht. Er setzte sich hin und schlug beide Hände aufs Gesicht. Ayu war von seinem Anblick wie versteinert.

"Warum hat Jin so überreagiert, als ich ihm von Heihachi Misihima erzählt habe", dachte sich Ayu.

"Ayu lässt du uns für einen Moment allein", sagte Nina.

"Okay, ich bin dann in meinem Zimmer", sagte Ayu und lief in ihr Zimmer rein. Sie legte sich auf ihr Bett hin. Jetzt braucht sie jemanden zum reden. Sie holte ihr Handy raus und wählte Amy's Nummer.

Es klingelte....

Bei den Uchiha's

KKLLLLLIINNNGGG

"Dein Handy, Nee-chan", sagte Sasuke.

Die beiden lagen auf der Couch.

Amy nahm ihr Handy, das auf dem Boden lag hoch und warf einen Blick auf den Bildschirm.

"Es ist Ayu-chan", sagte Amy und hob ab.

"Hallo Ayu-chan, was ist denn los?", fragte Amy besorgt.

Ayu erzählte ihnen was passiert ist. Amy beruhigte Ayu, so gut sie konnte.

Sie telefonierten etwa 15 Minuten lang bis sie von einem Schlag aus dem Wohnzimmer hörte.

"Was war das?", fragte Amy besorgt.

"Ich geh mal nach sehen. Danke für die Unterhaltung Amy-chan", sagte Ayu.

"Dafür sind doch beste Freundinnen da", sagte Amy.

"Ich danke dir Amy-chan. Grüß Sasuke herzlich von mir. Bye", sagte Ayu.

"Werd ich machen Ayu-chan", sagte Amy und legte auf.

"Was ist denn passiert?", fragte Sasuke.

Amy erzählte Sasuke alles.

"Arme Ayu-chan. Sie war richtig verzweifelt", sagte Amy.

Sasuke tröste Amy liebevoll.

"Ich bin mir sicher, das es Ayu-san bleibt besser gehen wird", sagte Sasuke.

"Du hast recht Nii-san. Ich geh mal ins Badezimmer und mach mich für´s Bett fertig", sagte Amy und machte sich auf dem Weg ins Badezimmer.

Bei den Kazama´s

Das Gespräch mit Amy tat Ayu richtig gut. Sie fühlte sich schon viel besser. Plötzlich hörte sie einen Schrei. Er kam aus dem Wohnzimmer. Ayu verließ ihr Zimmer und schleicht sich vorsichtig ins Wohnzimmer ran. Sie blieb an der ecke stehen und lauschte.

"Ich kann echt nicht glauben, dass er hier ist", sagte Jin verzweifelt.

"Weiß Ayu eigentlich, dass er", sagte Hwoarang, doch er wurde von Jin unterbrochen.

"NEIN, NEIN, NEIN, sprich es ja nicht aus", sagte Jin mit brüllender Stimme.

"Du hast es ihr nicht gesagt. Jin, irgendwann musst du es ihr sagen", sagte Nina.

"Ich kann nicht Nina. Ich will nicht das sie darunter leidet", sagte Jin verzweifelt. Nina legte ihre Arme um Jin und versuchte ihn zu tröset.

Ayu ging in ihr Zimmer zurück.

"Warum hat Jin nur so eine Angst vor Heihachi Misihima?, Was wollte Hwoarang nur sagen?", dachtete sich Ayu und noch weitere Gedanken liefen ihr durch den Kopf.

Bei den Uchiha´s

Sasuke hatte sich auch bettfertigt gemacht. Er dachte Amy hätte die Betten gemacht, doch er entdeckte Amy auf der Couch.

"Nee-chan?", fragte Sasuke.

"Nii-san, tut mir leid das ich die Betten nicht gemacht habe. Ich bin viel zu müde dazu", sagte Amy.

"Das ist schon in Ordnung Nee-chan. Schlafen wir auf der Couch heute", sagte Sasuke, holte eine Decke, legte sich neben Amy hin, deckte sich und Amy ein. Sasuke schaltete den Fernseher ein.

Bei den Kazama´s

Ayu verließ ihr Zimmer und machte sich auf den Weg ins Badezimmer. Doch Jin´s Worte wollten ihr nicht mehr aus dem Kopf gehen. Als Ayu in das Bad eintritt war Nina da. Sie trug ein lila Nachthemd und die passende Hose dazu.

"Tut mir leid Nina. Ich wusste gar nicht das du noch hier bist", sagte Ayu und ging ans Waschbecken, sie holte ihre Zahnbrüste, schmierte etwas Zahnpasta drauf und putzte sich die Zähne.

"In meiner Wohnung werden die Rohre ausgetauscht. Ich übernachtete heute hier. Ich hoffe, du hast nicht´s dagegen Ayu", sagte Nina.

"Nein, nein. Wie geht´s denn Jin?", fragte Ayu.

"Etwas besser. Er ist im Wohnzimmer und wartet auf dich.", sagte Nina. Nachdem Ayu sich die Zähne geputzt hat, verließ sie mit Nina das Badezimmer und marschierten ins Wohnzimmer rein, wo Jin und Hwoarang auf sie warteten.

"Da seit ihr zwei ja", sagte Hwoarang.

Hwoarang und Jin hatten die Couch auseinander gemacht. Sie hatte genügend Platz, das die vier da drauf saßen. Ayu saß außen, Jin saß neben Ayu, neben Jin saß Nina und Hwoarang saß außen.

Jin schaltete den Fernseher ein und die vier sahen sich einen Film an.

Bei den Uchiha´s

Amy und Sasuke hatte es sich schön bequeme gemacht auf der Couch. Sasuke hatte seinen Arm um seine Schwester gelegt und Amy hatte ihren Kopf auf der Brust ihres Bruders gelegt.

"Nii-san, du kannst jetzt ausmachen. Nii-san?", sagte Amy und blickte ihren Bruder an. Sasuke ist total eingeschlafen. Amy musste lachen. Sie schaltete den Fernseher aus.

"Träum süß Nii-san", sagte Amy, gab Sasuke einen Kuss auf die Wange und schlief ein.

Bei den Kazama´s

Die vier schauten sich eines dieser Freitagnacht Filme an. Ayu hatte nicht viel mit bekommen und schlief ein. Doch sie konnte Jin, Nina und Hwoarang reden hören.

"Deine Sis ist ja richtig eingeschlafen", sagte Hwoarang als er Ayu ansah.

"Vielleicht ist sie nur erschöpft von den heutigen Tag", sagte Jin und strich Ayu sanft mit der Hand über ihren Kopf.

"Sie sieht richtig süß aus,.... du musst deine Schwester sehr lieben", sagte Nina.

"Ja, das tue ich. Sie ist mein kleiner Schatz", sagte Jin und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

Ayu musste leise Lachen.

"Ich kann euch reden hören", sagte Ayu mit geschlossenen Augen.

"Oh", sagte Hwoarang.

"Dann hast du mit gehört, was wir gesagt haben", sagte Nina.

"Jedes einzelne Wort", sagte Ayu.

"Auch das was ich gesagt habe?", fragte Jin und streichelte sanft Ayu´s Gesicht.

"Ja, hab ich, mein Dicker", sagte Ayu.

Nina und Hwoarang konnten sich vor lachen nicht halten.

"Nennst du mich schon wieder so?", fragte Jin und kitzelte Ayu leicht.

"Jin, hör auf. Ich bin viel zu müde dazu", sagte Ayu.

"Wieso so zickig heute. Wir machen Spaß", sagte Jin.

"Ich hab was für dich Jin", sagte Ayu.

"Wirklich? Was denn?", fragte Jin.

"Na, das hier", sagte Ayu und kitzelte Jin an seinen seitlichen Bauchmuskeln.

"Hey, nicht da", sagte Jin lachend und Ayu ließ ihn los.

"Jetzt sind wir quitt", sagte Ayu.

"Ich wusste ja gar nicht das du kitzlich bist Jin", sagte Nina.

"Ayulein, wo ist Jin am meisten kitzlich?", fragte Hwoarang ungeduldt.

"Gute Nacht alle", sagte Jin und schlief ein.

"Gute Nacht", sagte Nina.

"Nacht", sagte Hwoarang.

"Träumt süß", sagte Ayu.

Alle schliefen ein.